

## Steckbrief: Boa Constrictor Longicauda



- **Wissenschaftlicher Name:** Boa Constrictor Longicauda (gehört zu den Riesenschlangen)
- **Schutzstatus:** WA II (von der Meldepflicht befreit)
- **Familie:** Boidae, Würgeschlange (ungiftig)
- **Unterart Merkmale:** kräftiger Körperbau (mittelgroße Art), durchgehender Strich auf dem Kopf, Babys unscheinbar, später starkes Umfärben in schwarz-gelb, Sattelflecken erinnern an typische Constrictoren aber der Kopf ist eher kurz
- **Bekannte Varianten:** -
- **Größe:** M ca. 1,70m, W ca. 1,80m bis 2m
- **Gewicht:** 5 kg bis 9 Kg
- **Schwierigkeitsgrad:** \* \* \* \* (für engagierte Einsteiger geeignet), friedlich, Handling gut möglich
- **Temperament:** als Babys meist schon recht friedlich, sonst nach kurzer Eingewöhnung völlig ruhig
- **Terrarien-Größe:** mind. 1,50 x 0,70 x 0,60m (für adulte Tiere)
- **Einrichtung:** Verstecke und ggf. Wetbox, Wasserschale, Deckung, Echtpflanzen

empfohlen, ggf. Ablageflächen

- **Heizung:** alle gängigen Heizungen geeignet (Schutzkorb bei Keramikstrahler)
- **Beleuchtung:** keine Ansprüche, 12 Stunden Rhythmus, einfachste Beleuchtung reicht, kein UV nötig
- **Lebenserwartung:** 25 bis 30 Jahre
- **Temperatur:** nachts 24°C, tags 30°C, Thermostat empfohlen
- **Luftfeuchte:** ca. 70 bis 75%, täglich sprühen
- **Futter:** Lebend- und Frostfutter, Mäuse, Ratten, div. Nager, Vielzitzenmäuse
- **Verbreitung:** Südamerika, Nord-Peru, Region Tumbes
- **Zucht:** Zuchtreife ab 3,5 bis 4 Jahren, lebendgebärend, 7 bis 21 Jungtiere, Jungtiere recht klein
- **Besonderheiten:** sehr robust, kein Futter auswürgen, starkes Umfärben zwischen dem 2. und 3. Lebensjahr, noch nicht abschließend geklärt ob eher Constrictor oder Imperator oder eigene Art, sehr gierig im Fressen

## Kurzinfo

Die Boa Constrictor Longicauda ist eine noch vergleichsweise junge Unterart, da sie erst 1991 von Russo erstbeschrieben wurde. Viel hat sich seitdem nicht getan und es ist noch nicht abschließend geklärt, ob sie eher zum Imperatoren-Komplex gehört (die Robustheit und Größe könnte dafürsprechen) oder zum Constrictoren-Komplex (sie kommt in einem Verbreitungsgebiet vor, in dem es keine Imperatoren gibt, aber es gibt auch andere Merkmale die dafürsprechen).

Die "Langschwanzboa", wie Longicauda umgangssprachlich auch genannt wird (einen längeren Schwanz hat sie allerdings nicht), zählt wegen ihrer intensiven und kontrastreichen Färbung zu einer der schönsten und begehrtesten Arten. Sie erinnert stark an Occidentalis (ist aber nicht so nah mit ihr verwandt), bleibt jedoch mit, im Durchschnitt knapp unter 2m, für jeden Schlangenhalter noch umgänglich von der Größe, ist sehr robust und gutmütig vom Temperament. Da wundert es kaum, dass sie in den letzten Jahren große Verbreitung in den Terrarien gefunden hat.

Boa Longicauda ist zwar als Baby manchmal noch etwas winzig, aber ein abartig gieriger Fresser. Boas im Wachstum haben quasi immer Hunger, daher muss man aufpassen es mit dem Füttern nicht zu übertreiben. Jungtiere etwa alle 8 bis 10 Tage, semiadulte alle 10 bis 14 Tage und adulte ca. alle 3 bis 4 Wochen füttern (passend groß, Frost- und Lebendfutter - Boas fressen alles :-)).

## **Weiterführende Literatur**

*Die Gattung Boa: Taxonomie und Fortpflanzung, Klaus Bonny, Kirschner-Verlag, 1. Aufl. 2007, ISBN-13:978-3980826457*

*Complete Boa Constrictor: A Comprehensive Guide to the Care, Breeding, and Geographic Races, Vincent Russo, ECO Publishing-Verlag, 1. Auflage 2007, ISBN-13: 978-0978897925*

© Rene Semla für die Facebook-Gruppe „Boa & Python Welt“. Die Datei darf für private Zwecke in unveränderter Form weitergegeben und gedruckt werden.